

2. Verbesserung der Planung und Leitung unserer Volkswirtschaft

Das Zentralkomitee ging in seiner gesamten Tätigkeit davon aus, daß die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans nur möglich ist, wenn der demokratische Zentralismus in der Wirtschaftsführung weiterentwickelt und in der Planung und Leitung konsequent verwirklicht wird. Wenn die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung auf der Grundlage des Planes organisiert werden soll, muß der Plan wissenschaftlich berechnet und unter breitester Mitwirkung der Bevölkerung und der örtlichen Organe aufgestellt werden.

Deshalb forderte das Zentralkomitee ständig die Verbesserung der Arbeit der zentralen staatlichen Organe - besonders der Staatlichen Plankommission - und gleichzeitig die Erhöhung der Verantwortlichkeit der örtlichen Organe der Staatsmacht.

So stellt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit höhere Anforderungen an die Arbeit der Leiter. Das Zentralkomitee widmete der ständigen Verbesserung der Arbeit der Leiter große Aufmerksamkeit. Die Kunst des Leitens besteht vor allem darin, die vielfältige Initiative der Massen zu erkennen und zu fördern und sie durch eine richtige Systematik der Leitungsarbeit für das kontinuierliche Wachstum der Arbeitsproduktivität, die Anwendung der fortgeschrittensten Wissenschaft und Technik zu nutzen. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit übte einen großen Einfluß auf die Verbesserung der Leitungsmethoden aus.

Ausgehend von den Erfahrungen mit dem Plan 1960 und bei der Vorbereitung des Volkswirtschaftsplans 1961 hat das Zentralkomitee auf seinem 13. Plenum festgelegt, eine Staatliche Plankommission und einen Volkswirtschaftsrat zu bilden, um die neuen Probleme der Planung und Leitung der Volkswirtschaft rascher zu lösen. Dabei wurde besonders auf folgende Probleme Gewicht gelegt:

- Sicherung der Perspektivplanung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Entwicklung unserer Volkswirtschaft, das heißt die Störfreimachung und Ausarbeitung des ökonomischen Profils der Deutschen Demokratischen Republik;
- Vervollkommnung des Bilanzsystems, besonders durch die Ausarbeitung von Verflechtungsbilanzen für die planmäßige proportionale Entwicklung unserer Volkswirtschaft und durch Verbesserung der wirtschaftszweigweisen und territorialen Koordinierung und Bilan-